

# LÖSUNGEN STATT GUTER TIPPS

**Wie aus unbeliebten Verordnungen neue Projekte entstehen können, zeigt die Firma ÖBH Online GmbH in 4615 Holzhausen bei Marchtrenk. Anfangs haben sich die drei Eigentümer Klaus Öppinger, Daniel Bartoszak, und Franz Haberfellner lediglich Gedanken gemacht, wie sie den Anforderungen der neuen DSGVO für Ihre eigenen Unternehmen umsetzen können. Am Informationsmarkt fand man zwar zahlreiche guten Tipps, jedoch wenig brauchbare Lösungen! Aus dieser Situation heraus ist das Projekt [www.registriedich.online](http://www.registriedich.online) entstanden erzählt uns Geschäftsführer Klaus Öppinger.**

Jeder der sich mit der seit 25. Mai 2018 geltenden neuen Datenschutz Grundverordnung – kurz DSGVO – schon beschäftigt hat, weiß wie umfangreich diese neue, fast 400 Seiten umfassende Verordnung ist für Nichtjuristen bereits beim lesen ein Kompendium, bei dem die meisten Unternehmer sehr schnell den Glauben an die Realisierbarkeit verlieren.

Datenschutzbeauftragter, Datenverantwortlicher, Arbeitsnachweisverzeichnis, Sicherungsprotokolle, Updateprotokolle, Cookiehinweise auf Webseiten, Lieferanten & Mitarbeiterverzeichnisse und noch sehr viel mehr wird künftig von den Unternehmern beim Umgang mit personenbezogenen Daten abverlangt. Um allen Auflagen der neuen DSGVO gerecht zu werden, bräuchten die meisten Unternehmen personelle Ressourcen im Bereich IT, Rechtsberatung und Datenschutz! Dies ist in der heutzutage schnelllebigen Geschäftswelt unrealistisch. Viele wären damit schlichtweg finanziell überfordert oder würden den Fokus auf das eigentliche Kerngeschäft verlieren, so Öppinger weiter.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass die Einwilligung zur personenbezogenen Datenverarbeitung von Kunden, Mitarbeiter oder Lieferanten bereits VOR der eigentlichen Datenaufnahme zu erfolgen hat. Somit muss rechtlich z.B. bereits VOR einer Angebotserstellung, eine Datenschutzerklärung, eine Datenfreigabeerklärung und eine Aufklärung bezüglich des Widerrufsrechtes vorliegen. Theoretisch wäre dies auch in Papierform möglich, wäre da nicht die Verpflichtung ein Datenverarbeitungsverzeichnis zu führen, in dem detailliert dokumentiert werden muss, wer, wann und mit welcher rechtlichen Grundlage die gesammelten Daten einsehen bzw. verarbeiten kann.

Ein Beispiel: Man stelle sich einen Außendienstmitarbeiter vor, der einen Neukunden gewinnt und für diesen einen Auftrag erledigen soll. Die Daten von diesem Kunden erhalten alleine für die Abwicklung des Auftrages beispielsweise der Verkäufer, interne Mitarbeiter/innen die das Anbot erstellen, Mitarbeiter der Produktion, Lieferanten, Monteure, die Verrechnung und die Steuerkanzlei. Für diesen Vorgang ist darüber hinaus noch ein Verzeichnis zu führen. Bei einer Abwicklung in Papierform und beispielsweise 10 Aufträgen am Tag verliert man da sehr schnell den Überblick. Des weitere besteht eine Aufbewahrungs- und Nachweispflicht von 7 Jahren!

Auf unserer Plattform haben Unternehmer die Möglichkeit, einmalig alle benötigten Daten, wie Geschäftsbedingungen, Datenschutzerklärung sowie Mitarbeiter und Lieferantenerklärungen anzulegen und die vom Kunden benötigten Daten zur Auftragsverarbeitung zu definieren. Der Unternehmer erhält im Zuge der Anmeldung einen ihm zugewiesenen Link bzw. eine eindeutige ID die er dem Kunden, seinen Lieferanten und

Mitarbeitern geben kann, mit dem Hinweis sich einmalig für sein Unternehmen zu registrieren. Sobald sich die genannten Personengruppen registriert haben, sind die rechtlichen Anforderungen der DSGVO erfüllt. Jeder Kunde, Mitarbeiter oder Lieferant erhält einen kostenlosen Account, in dem er die freigegebenen Daten einsehen und gegebenenfalls widerrufen kann. Der Unternehmer hat in seinem Account eine klare Übersicht seiner Kunden-, Lieferanten- und Mitarbeiterfreigaben und kann dies nach beliebigen Filtern und exportieren.

**In der aktuellen Version bereits inkludiert:**

Übersicht aller Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten inkl. Exportoption, Protokollierung des Datenschutzbeauftragten, Datensicherungsprotokolle einspielen, Updateprotokolle einspielen, Verarbeitungsverzeichnisse für Verantwortliche und Verarbeiter anlegen, Datenschutzerklärungen für Mitarbeiter anlegen, technische und organisatorische Maßnahmen protokollieren, Statistiken

**Weitere Highlights in Arbeit:**

- Programmierung einer App für Endkunden mit Übersicht aller Freigaben
- Ablaufroutine zur Festlegung ob ein Datenschutzbeauftragter im Unternehmen benötigt wird
- Expertenforum für IT, rechtliches und Datenschutz

Wir sind von Anbeginn der Programmierarbeiten darum bemüht, den bürokratischen Aufwand für Unternehmer so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig den Anforderungen der DSGVO bestmöglich gerecht zu werden!

**JEDES UNTERNEHMEN KANN UNSERE PLATTFORM 30TAGE KOSTENLOS TESTEN**

Einfach auf [www.registrierdich.online](http://www.registrierdich.online) anmelden und in Ruhe prüfen!

Des Weiteren haben wir bereits tolle Tools und Erweiterungen in Planung, die den Nutzen für Unternehmer noch weiter erhöhen sollen erfahren wir von Gf. Klaus Öppinger abschließend.

Stand: 25. Mai 2018